



FREIE WÄHLER kritisieren geringen Frauenanteil in Führungsebenen von Ministerien und Unternehmen des Freistaats

Streibl: Staatsregierung muss gezielte Fortbildung für weibliche Führungskräfte anbieten

(ddp direct) München. Frauen sind in den Führungsetagen des Freistaats noch immer unterrepräsentiert. Das ergaben zwei schriftliche Anfragen des Parlamentarischen Geschäftsführers der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion, MdL Florian Streibl, an die Bayerische Staatsregierung. Der Abgeordnete wollte wissen, wie viele der 2012 neu besetzten Führungspositionen in Ministerien, Schulen, Staatsbetrieben und Unternehmen mit staatlicher Mehrheitsbeteiligung an Frauen vergeben wurden. Das Ergebnis fällt, mit Ausnahme der neu besetzten Schulleiter-Positionen, schwach aus.

So fiel die Wahl bei immerhin 224 der 373 neu ernannten Schulleiter auf Frauen; alle sieben neu ernannten Abteilungsleiter in Ministerien waren jedoch Männer, ebenso 34 der 50 neu ernannten Referatsleiter. Damit haben die Stellenneubesetzungen in Ministerien im Jahr 2012 auf der Ebene der Amtschefs, Abteilungs- und Referatsleiter nicht dazu geführt, mehr Frauen den Weg in Führungsaufgaben zu ebnen. Ein ähnlich düsteres Bild zeichnet sich auch für die Unternehmen ab, die mehrheitlich dem Freistaat Bayern gehören. Bei den 61 Neubesetzungen von Führungspositionen seit 2008 kamen gerade einmal in zehn Fällen Frauen zum Zug.

Enttäuscht zeigte sich Streibl auch darüber, dass die Staatsregierung keine belastbare Aussage darüber treffen kann, ob und in welchem Umfang Haushaltsmittel für Führungskräftefortbildungen speziell für Frauen zur Verfügung gestellt wurden. ?Künftig müssen gezielte Fortbildungen für weibliche Führungskräfte angeboten werden, um entsprechendem Führungskräftenachwuchs den Weg nach oben zu bahnen. Hier schwächelt der Männer-Hort Staatsregierung noch gewaltig?, so der Abgeordnete. Darüber hinaus müssten die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf deutlich verbessert werden, damit mehr Frauen eine Führungsposition anstreben können. ?Herr Ministerpräsident, wir brauchen Frauen in Führungspositionen an verantwortlicher Stelle im Staat. Das Ergebnis Ihrer diesbezüglichen Bemühungen hat nichts mit ?Champions-League?, sondern vielmehr mit ?Kreisklasse? zu tun?, kommentierte Streibl die Antworten der Staatsregierung auf seine Anfragen.

Diese Pressemitteilung und Material zu den Anfragen zum Speichern und Drucken:

PM_Gleichstellung_FREIE_WÄHLER_Streibl.pdf
Dokumentation_Gleichstellung_Ministerien_FREIE_WÄHLER_Streibl.pdf
Dokumentation_Gleichstellung_Unternehmen_FREIE_WÄHLER_Streibl.pdf

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/cmcp2c>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/politik/freie-waehler-kritisieren-geringen-frauenanteil-in-fuehrungsebenen-von-ministerien-und-unternehmen-des-freistaats-89598>

Pressekontakt

FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Herr Dirk Oberjasper
Maximilianeum, Max-Planck-Straße 1
81627 München

Dirk.Oberjasper@FW-Landtag.de

Firmenkontakt

FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Herr Dirk Oberjasper
Maximilianeum, Max-Planck-Straße 1
81627 München

fw-landtag.de
Dirk.Oberjasper@FW-Landtag.de

Bei der Landtagswahl am 28. September 2008 haben die FREIEN WÄHLER mit einem Stimmenanteil von 10,2 Prozent erstmals den Einzug in ein Landesparlament geschafft. Mit 21 Abgeordneten stellen sie seitdem die drittstärkste Fraktion im Bayerischen Landtag.

Die Fraktion besteht aus einer guten Mischung von erfahrenen Kommunalpolitikern und Vertretern unterschiedlicher Berufe. Damit ist frischer Wind genauso garantiert wie Sachkompetenz und Kontinuität in der politischen Arbeit. Übrigens ist auch der einzige Handwerksmeister im Bayerischen Landtag Mitglied der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.

Die FREIEN WÄHLER sind zudem eine große Bürgerbewegung. Ideologische Konzepte sind ihnen fremd. Bei der politischen Arbeit stehen pragmatische Überlegungen im Mittelpunkt. Schwerpunktthemen sind Regionalität, Bildung und Hochschule, Mittelstand und Handwerk, erneuerbare Energien und Landwirtschaft sowie kommunale Angelegenheiten.

Das höchste Entscheidungsgremium der Fraktion ist die Fraktionsversammlung. Hier werden die wichtigsten politischen Fragen diskutiert und abgestimmt. Fraktionsvorsitzender ist Hubert Aiwanger. Zu stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden wurden Eva Gottstein, Alexander Muthmann und Bernhard Pohl gewählt. Florian Streibl bekleidet das Amt des parlamentarischen Geschäftsführers.